



**Botschaft
des Stadtrates an
den Gemeinderat**

184050 / 321.00

Strategie Frühe Kindheit Stadt Chur 2030

Antrag

1. Die Strategie "Frühe Kindheit Stadt Chur 2030" wird zur Kenntnis genommen.

Zusammenfassung

Die ersten Lebensjahre eines Kindes sind weichenstellend für seine positive weitere Entwicklung. Die Stadt Chur anerkannte 2020 mit der Strategie "Frühe Kindheit Stadt Chur" diese Relevanz. Der Gemeinderat nahm die Strategie im September 2021 zur Kenntnis. Nach vierjähriger Tätigkeit, Vernetzung und Weiterentwicklung wurde 2024 eine Zwischenbilanz gezogen und der Umsetzungsstand ausgewertet.

Die Auswertung durch interne und externe Fachleute, aber auch durch Familien in der Zielgruppe, ergab, dass die seitens des Gemeinderats anerkannten Massnahmen sinnvoll sind. Es konnte der Schluss gezogen werden, dass das Zielbild und die handlungsleitenden Ziele Orientierung geben und mit der kantonalen Strategie "Frühe Förderung" übereinstimmen. Der Stadtrat beauftragte in der Folge die Dienststelle Gesellschaft, die Strategie zu überarbeiten und eine Grundlage für die nächsten Arbeitsjahre zu erstellen.

In der Strategie-Periode 2025 bis 2030 wird Kontinuität angestrebt. Die Strategie und die umgesetzten Massnahmen sollen konsolidiert, Informationen optimiert und die Vernetzung sowie das Qualitätsverständnis weiter gefördert werden (Massnahmen C-E).

Neu zu priorisieren sind die im Herbst 2024 beschlossenen Massnahmen der Suchtprävention, welche die Strategie "Frühe Kindheit Stadt Chur" betreffen:

- Erarbeitung von Grundlagen für die Umsetzung der familienzentrierten Vernetzung (Massnahme A)



- **Erarbeitung eines Konzepts für die adäquate Information, Bildung und Mitwirkung der Eltern (Massnahme B)**

Die Strategie "Frühe Kindheit Stadt Chur" wird im Legislaturzielschwerpunkt 6.1 "ganzheitliche Kinder- und Jugendpolitik etablieren" integriert und damit übergeordnet verankert (Massnahme F).

Mit der Strategie Frühe Kindheit 2030 und der vorliegenden Botschaft zeigt der Stadtrat dem Gemeinderat gegenüber auf, an welchen Schwerpunkten und Massnahmen in der laufenden Legislatur und etwas darüber hinaus gearbeitet wird. Die einzelnen Massnahmen werden, soweit erforderlich, über separate Gemeinderatsbeschlüsse oder über den ordentlichen Budgetprozess abgearbeitet.



Bericht

1. Ausgangslage

Die erste Strategie der Frühen Kindheit für die Stadt Chur wurde von 2018 bis 2020 erarbeitet. Im September 2021 nahm der Gemeinderat diese zur Kenntnis. Er gab damit die Umsetzung von zwei zentralen Aufträgen frei:

- Teilnahme am Pilotprojekt "PAT – mit Eltern Lernen Graubünden"¹
- Stärkung der bestehenden Angebote der Frühen Kindheit

Die Umsetzung läuft seit 2020/2021. Seither ist der Bereich der Frühen Kindheit in der Stadt wie auch im Kanton in Bewegung. Von 2021 bis 2024 wurden folgende politische Beschlüsse in Chur erwirkt, die in der Frühen Kindheit ansetzen:

- Bessere Vereinbarung von Familie und Beruf: städtische Zusatzbeiträge Familienergänzende Kinderbetreuung (Volksabstimmung vom 13. Februar 2022, Botschaft 2024, GRB.2024.5)
- Verlängerung Teilnahme am kantonalen Pilotprojekt "PAT – Mit Eltern Lernen Graubünden" bis 2027 (Botschaft 2024, GRB.2024.10)
- Stärkung der Kinder und Jugendlichen: Die städtische Jugendbefragung (2022) zeigte deutlich, dass die psychische Gesundheit der jungen Menschen in den Fokus gerückt werden muss. Der daraufhin entwickelte städtische Massnahmenplan zur Suchtprävention (CTC) hält zwei konkrete Aufträge fest, die in der Frühen Kindheit ansetzen: Elternbildung und Familienzentrierte Vernetzung (Botschaft 2024, GRB.2024.37).
- Verankerung der Frühen Kindheit in den departementsübergreifenden Legislaturzielen 2025-2028, Ziel 6 "Gesundheit und Mitsprache fördern" (Botschaft 2025, GRB.2025.18)

Auf kantonomer Ebene wurde zwischen 2021 und 2024 die Strategie Frühe Förderung Kanton Graubünden verabschiedet. Die Frühe Förderung ist ebenfalls Bestandteil des kantonalen Integrationsprogramms "KIP 3", welches sich an die Integration der ausländischen Wohnbevölkerung richtet und ab 2024 umgesetzt wird. Das neue kantonale Gesetz über die Förderung der familienergänzenden Kinderbetreuung (KIBEG; BR 548.300)

¹ "PAT – Mit Eltern Lernen " ist ein internationales, evidenzbasiertes Hausbesuchsprogramm zur Elternbildung und frühkindlicher Förderung (PAT ist die Abkürzung von "parents as teachers"). Zusammen mit weiteren Pilotgemeinden nimmt die Stadt Chur seit 2022 am kantonalen Pilotprojekt teil.



wurde Ende 2022 verabschiedet und per August 2025 in Kraft gesetzt. Die Einführung der "Familienzentrierten Vernetzung" wird regional und national geprüft.

Gesetzliche Grundlagen

Zu den Grundlagen der Frühen Kindheit gehören Gesetzestexte auf internationaler, nationaler, kantonaler und städtischer Ebene. Es handelt sich um eine interdisziplinäre Querschnittsaufgabe. Eine Auswahl:

Grundlagen International

- UNO Kinderrechtskonvention, vom 20. November 1989, von der Schweiz unterschrieben am 24. Februar 1997, Neufassung von der Stadt Chur unterzeichnet im Februar 2025

Grundlagen Bund / National

- Kinder- und Jugendförderungsgesetz (KJFG, SR 446.1)
- Bundesbericht "Politik der Frühen Kindheit" 2021²
- Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz (2016). Nationales Referenzdokument für Qualität in der frühen Kindheit. Herausgeberinnen UNESCO und Netzwerk Kinderbetreuung³

Grundlagen Kanton Graubünden

- Leitbild Kinder- und Jugendpolitik (2021)
- Kantonale Strategie Frühe Förderung (2022)

Grundlagen Stadt Chur

- Botschaft 2021, Frühe Kindheit: Teilnahme am kantonalen Pilotprojekt Frühförderprogramm "PAT – Mit Eltern lernen", GRB.2021.45
- Botschaft 2024.1, Frühe Kindheit Stadt Chur; Verlängerung Teilnahme am kantonalen Pilotprojekt "PAT – Mit Eltern Lernen Graubünden", GRB.2024.10
- Botschaft 2024.2, Strategie Sucht und Drogenpolitik; Massnahmenplan Suchtprävention (CTC), GRB.2024.37

² [Politik der frühen Kindheit. Auslegeordnung und Entwicklungsmöglichkeiten auf Bundesebene_DE.pdf](#)

³ [orientierungsrahmen_d_3_auflag_160818_lowres.pdf](#)



2. Kantonale Strategie Frühe Förderung 2022 bis 2025

Im Rahmen des Bundesgesetzes über die Förderung der ausserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vom 30. September 2011 (Kinder- und Jugendförderungs-gesetz, KJFG; SR 446.1) entwickelte der Kanton Graubünden das Leitbild zur Kinder- und Jugendpolitik und verabschiedete dieses im Frühjahr 2021. Im Leitbild werden drei Handlungsfelder definiert: Förderung, Schutz und Partizipation. Auf der Grundlage des Handlungsfelds Förderung wurde die Strategie Frühe Förderung Kanton Graubünden entwickelt und 2022 verabschiedet.

Leitbild und Strategie geben einen Rahmen und Orientierung für kantonale, kommunale und private oder gemeinnützige Institutionen, die sich mit den Themen der Kinder- und Jugendpolitik auseinandersetzen.

Eine Massnahme des Programms Kinder- und Jugendpolitik im Kanton Graubünden⁴ ist das Pilotprojekt "PAT – Mit Eltern Lernen Graubünden". Das PAT-Programm ist ein internationales, evidenzbasiertes Hausbesuchsprogramm zur Elternbildung und frühkindlicher Förderung. Die Stadt Chur und die Gemeinde Davos sind seit 2022 die ersten teilnehmenden Pilotgemeinden im Kanton Graubünden. Die Absicht des Kantons besteht darin, "PAT – Mit Eltern Lernen Graubünden" flächendeckend im gesamten Kanton einzuführen. Hierzu werden im Rahmen des Regierungsprogramms 2025 bis 2028 die gesetzlichen Grundlagen erarbeitet.

3. Erfolgskontrolle Strategie Frühe Kindheit

Der Stadtrat beauftragte in seiner Sitzung vom 12. Dezember 2023 die Dienststelle Gesellschaft die Strategie Frühe Kindheit Stadt Chur zu überprüfen.

Der Umsetzungsstand der Massnahmen wurde 2024 ausgewertet (Kapitel 3.1), Familien wurden im Sommer 2024 befragt (Kapitel 3.2) und der Zwischenstand wurde mit Akteurinnen und Akteuren an der Jahresveranstaltung im Herbst 2024 diskutiert (Kapitel 3.3). Die Auswertung und abgeleiteten Handlungsempfehlungen wurden dem Stadtrat Ende 2024 vorgestellt (Kapitel 3.4).

Für die Strategieüberprüfung konnte erneut eine Kooperation mit Primokiz⁵ eingegangen und damit deren fachliche Beratung in Anspruch genommen werden. Primokiz unterstützt Gemeinden und Kantone seit 2012 bei der Entwicklung einer Politik der Frühen Kindheit. Die Schweizerische Gesundheitsstiftung RADIX nimmt dabei die Rolle als Programmlei-

⁴ www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/dvs/soa/familie/kinder-und-jugendpolitik/Seiten/default.aspx

⁵ Primokiz – nationales Programm zur Entwicklung einer umfassenden Politik der frühen Kindheit www.radix.ch/de/gesunde-gemeinden/angebote/primokiz/ (online 22. Juni 2025).



tung in Partnerschaft mit der Roger Federer Foundation ein. Die Beratung durch Primokiz wird durch das Gesundheitsamt Graubünden finanziert.

3.1 Stand Umsetzung 2024

Die vom Gemeinderat im September 2021 freigegebenen Massnahmen wurden wie nachfolgend beschrieben umgesetzt.

3.1.1 PAT – Mit Eltern Lernen Graubünden

Das Pilotprojekt "PAT – mit Eltern Lernen Graubünden" wurde vom Kanton 2022 lanciert. Es ist ein Programm, das auf freiwilliger Basis mehrfach belasteten Familien mit neugeborenen Kindern in Form von Hausbesuchen und Vernetzungstreffen unterstützt. Die Stadt Chur nimmt als Pilotgemeinde an diesem Projekt teil. Im Frühjahr 2024 wurde die Verlängerung der Pilotphase bis 2027 durch den Gemeinderat gutgeheissen. Bis zu 24 Churer Familien können vom Frühförderprogramm jährlich profitieren. Weiterführende Informationen sind der Botschaft vom 6. Februar 2024 zu entnehmen.

3.1.2 Stärkung der bestehenden Angebote der Frühen Kindheit

Verbesserung von Information und Kommunikation in der Frühen Kindheit in Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum Planaterra

Das Erstellen der Broschüre der Interessensgemeinschaft Kinder und Familie (nachfolgend IG Kinder und Familie), eines Zusammenschlusses von Organisationen und Institutionen in Chur mit den Schwerpunkten Schwangerschaft, Geburt, Kleinkinder bis zum Eintritt in die Schule, wurde in den Leistungsauftrag des Familienzentrums Planaterra aufgenommen. Die Broschüre "Frühe Kindheit" wurde neu konzipiert (siehe Aktenaufgabe).

Für niederschwellige Information und Vernetzung wurde 2022 das Familientreff-Angebot "Spikl" lanciert (Spikl steht für Spielend kennen - lernen). Das Angebot findet wöchentlich im Familienzentrum Planaterra statt und wird von Pro Junior Graubünden, der Elternberatung Churer Rheintal und bis 2023 von der Kinder- und Jugendarbeit und ab 2024 im Familienzentrum Planaterra betrieben. Der Leistungsauftrag zwischen der Stadt Chur und dem Familienzentrum Planaterra wurde dazu 2023 qualitativ weiterentwickelt. Beispielsweise stellt das Familienzentrum ab 2024 eine Fachperson für die Begleitung des niederschweligen Familientreffs "Spikl". Die Geschäftsleitung der IG Kinder und Fa-



milie wurde ebenfalls in den Leistungsauftrag integriert. Seit 2024 findet einmal pro Monat ein Familientreff (Splera-Treff) in der Kindertagesstätte Rheinau statt, organisiert durch Pro Junior Graubünden.

Seit 2024 läuft das städtische Projekt "Guter Start" im Familienzentrum Planaterra. In diesem Rahmen wird allen Familien zur Geburt ihres Kindes gratuliert und sie werden ins Familienzentrum eingeladen. Ziel ist, dass die Familien das Familienzentrum mit den verschiedenen Angeboten sowie weitere Angebote im Bereich Frühe Kindheit kennenlernen, damit sie diese bei Bedarf zielgerichtet nutzen können.

Vernetzung der Akteurinnen und Akteure der Frühen Kindheit

Jährlich findet die Veranstaltung "Frühe Kindheit Stadt Chur" statt, die von 50 bis 70 Fachpersonen besucht wird.

Verbesserung der Qualität und des Qualitätsbewusstseins der Akteurinnen und Akteure der Frühen Kindheit

Im Rahmen der Veranstaltungen "Frühe Kindheit der Stadt Chur" wurde das Thema der Qualität mehrfach aufgegriffen und die Teilnehmenden wurden sensibilisiert.

Städtische Projekte der Frühen Kindheit werden konsequent evaluiert.

Weitere städtische Massnahmen Frühe Kindheit 2020 bis 2024

Zusätzlich zum gemeinderätlichen Umsetzungsplan werden in den verschiedenen Bereichen der Dienststelle Gesellschaft die Frühe Kindheit als zentraler Ansatz für Prävention behandelt und kontinuierliche Verbesserungen ermöglicht.

Dies betrifft unter anderem die Integration von Churer Vorschulkindern mit einem höheren Betreuungsaufwand in Kita, Spielgruppe oder Tagesfamilie, sofern eine Fachstelle (i.d.R. Heilpädagogischer Dienst Graubünden "HPD") involviert ist. Die Finanzierung des Zusatzaufwands wird über den HPD geklärt und gemäss festgelegten Kriterien von Pro Infirmis oder der Stadt Chur finanziert.

Das Programm "Deutsch für die Schule" beginnt für Kinder aus dem Flüchtlingsbereich und ab Schuljahr 2025/2026 auch aus dem Ausländerbereich bereits ein Jahr früher und konnte damit erweitert werden. Die Finanzierung erfolgt durch die kantonale Fachstelle Integration, welche die Elternbeiträge und die Leistungen der Stadt in diesem Bereich abgeltet.



Weiter werden deutschsprachige Kinder aus bescheidenen Verhältnissen analog der fremdsprachigen Kinder in einer Spielgruppe durch den städtischen Sozialfonds oder die wirtschaftliche Sozialhilfe unterstützt.

Das Handbuch Sozialhilfe wurde durch den Stadtrat mit Verbesserungen im Bereich "Familie" angepasst. So werden zum Beispiel verbesserte Kinderbetreuungsmöglichkeiten während Integrationsmassnahmen möglich.

Schliesslich wurden Auszahlungen von städtischen Zusatzbeiträgen für die familienergänzende Kinderbetreuung zur Entlastung der Familien im Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Juli 2024 getätigt. Diese wurden anschliessend durch die von der Bündner Regierung beschlossenen Erhöhung der Normkosten abgelöst.

3.1.3 Organisation

Zuständig für Leitung, Koordination und Umsetzung des Bereichs "Frühe Kindheit" ist die Abteilungsleitung Kind Jugend Familie. Punktuell wurden die Mitarbeitenden der Abteilung einbezogen. Für die Umsetzung des Projekts "Guter Start" konnte eine zusätzliche Projektleitung im Umfang von 10 Stellenprozenten eingesetzt werden.

3.1.4 Finanzierung Umsetzung 2021 bis 2024

Nachfolgende Tabelle 1 zeigt die verwendeten Mittel für die Umsetzung 2021 bis 2024.

Für die Umsetzung der 2021 beschlossenen Massnahmen der Frühen Kindheit wurden von 2021 bis 2024 rund Fr. 174'716.-- eingesetzt. Zusätzlich dazu wurde der Leistungsauftrag des Familienzentrums Planaterra weiter finanziert. Der höhere Betreuungsaufwand bei Vorschulkindern mit besonderen Bedürfnissen wird seit 2019 finanziert. Seit 2022 können Familien mit Vorschulkindern für den Besuch einer Spielgruppe über den Sozialfonds unterstützt werden (2022 waren es 13 Familien; 2023 18 Familien; 2024 31 Familien).



Positionen Frühe Kindheit	2021	2022	2023	2024
PAT – Mit Eltern Lernen Graubünden		Fr. 21'000.--	Fr. 47'800.--	Fr. 71'500.--
Spikl-Treff		Fr. 900.--	Fr. 4'700.--	Integriert in LV Planaterra
Druck Broschüre "Frühe Kindheit"	Fr. 2'500.--		Fr. 2'000.--	Fr. 2'776.--
Diverses			Fr. 400.--	Fr. 1'100.--
Projekt "Guter Start" (Material und Personal)				Fr. 23'000.--
Vernetzung: Veranstaltung	Fr. 3'000.--	Fr. 2'200.--	Fr. 2'200.--	Fr. 2'040.--
<i>Total Aufwand</i>	<i>Fr. 5'500.--</i>	<i>Fr. 24'100.--</i>	<i>Fr. 57'100.--</i>	<i>Fr. 100'416.--</i>
Abzüglich Kantonsbeiträge ⁶	Fr. -3'000.--	Fr. -5'400.--		Fr. -4'000.--
Saldo	Fr. 2'500.--	Fr. 18'700.--	Fr. 57'100.--	Fr. 96'416.--
Weitere Ausgaben für Kinder im Vorschulalter	2021	2022	2023	2024
Leistungsvereinbarung Planaterra	Fr. 21'600.--	Fr. 21'600.--	Fr. 21'600.--	Fr. 52'800.--
HPD, Integration von Vorschulkindern	Fr. 6'610.--	Fr. 11'955.--	Fr. 8'153.--	Fr. 933.--
Sozialfonds für Spielgruppen		Fr. 6'167.--	Fr. 11'252.--	Fr. 14'446.--

Tabelle 1: Frühe Kindheit Stadt Chur 2021-2024

In Tabelle 1 nicht abgebildet werden:

- Aufwand für das Regelangebot "Deutsch für die Schule", welches auch in der Frühen Kindheit stattfindet;
- Personalaufwand und Infrastruktur für Leitung und Koordination der Massnahmen;
- Familienergänzende Kinderbetreuung, da gesetzlich gebundene Ausgabe, und städtische Zusatzbeiträge Familienergänzende Kinderbetreuung (1. Januar 2023 bis 31. Juli 2024).

⁶ 2021: Veranstaltung, 2022: Projektbeitrag "ElternKafi +", 2022: Projektbeitrag Spikl; 2024: Projektbeitrag "Guter Start" (Fr. 4'000.--), 2024: Primokiz-Beratung (Verrechnung direkt via GA)



3.2 Befragung Familien 2024

Von Juni bis August 2024 wurden alle Familien mit einem zweijährigen Kind (Jahrgang 2022) eingeladen, an der Online-Befragung zur Frühen Kindheit der Stadt Chur teilzunehmen. Von den 311 per Brief angeschriebenen Familien nahmen 124 Familien teil. Der Rücklauf lag damit bei 40 %.

Grundlage der Befragung war die kantonale Strategie der Frühen Förderung (2022). Diese fordert Gemeinden auf, Bedürfnisse, Anliegen und Rückmeldungen von Eltern regelmässig einzuholen.

Ziel der Umfrage war es zu klären, ob Angebote der Frühen Kindheit bekannt sind und genutzt werden. Die Details zu den Ergebnissen können in der Aktenauflage eingesehen werden.

Wichtigste Erkenntnisse aus der Befragung:

- Die befragten Familien fühlen sich grundsätzlich in Chur und auch in ihrem Wohnquartier wohl (97 % der 124 Familien).
- Die Angebote der Hebammen, der Elternberatung, des Familienzentrums Planaterra kannten 90 % der Familien.
- 79 % der Familien, die von einer Hebamme betreut wurden, bestätigten, dass sie von der Hebamme aktiv an die Elternberatung weitervermittelt wurden.
- Übergänge können durch Schnittstellenarbeit und Vernetzung noch bewusster gestaltet werden.
- Familien informieren sich bei Fragestellungen rund um das Kind in erster Linie übers Internet, den Freundeskreis oder über die Kinderärztin/den Kinderarzt.
- Knapp 10 % der Familien geben an, bei Problemen in der Familie nicht zu wissen, an wen sie sich wenden können. Acht Familien nannten konkrete Problembereiche, die im Austausch mit einer Fachperson zu einem guten Teil bereits heute gelöst werden könnten.
- Die Informationen erreichen die Familien noch nicht ausreichend.
- Im freien Kommentarfeld gaben rund 10 % der Familien an, finanziell belastet zu sein:



- die Kosten steigen kontinuierlich
- der familiengerechte Wohnraum ist teuer bzw. ist nicht vorhanden
- die familienergänzende Kinderbetreuung ist teuer

3.3 Bewertung Umsetzung durch Fachpersonen 2024

An der Veranstaltung vom 18. September 2024 diskutierten die teilnehmenden Fachpersonen, welche Bereiche der Frühen Kindheit funktionieren und in welchen Bereichen Handlungsbedarf besteht. Sie benannten Lücken in den Bereichen Angebote und Leistungen, Information, Zusammenarbeit, Vernetzung, Qualität und Nachhaltigkeit. Die Teilnehmenden gewichteten ihre Aussagen. Nachfolgende Tabelle zeigt die Rückmeldungen mit Gewichtungen in Klammern.

Handlungsleitende Ziele Stadt Chur	Ergebnisse Veranstaltung Frühe Kindheit Stadt Chur, 18.9.2024
<u>Angebote und Leistungen</u>	• Unterstützung der Kinderkrippen und Spielgruppen bei Kindern mit besonderen Bedürfnissen. Finanziell, Personal, ausreichend Plätze (24) • Wie können Familien besser erreicht werden, wie können Anreize für Elternbildung geschaffen werden? (23) • Elternbildungsangebote in der Frühen Kindheit (22) • Förderung von Kinderärzten (12) und Entlastungsangebote für Kinderärzte (Elternberatung, Apotheken) • Förderangebot (städtisch mitfinanziert) für alle Kinder und nicht nur mit Migrationshintergrund (z.B. Deutsch für die Schule) (12) • Mehr und verbesserte Pärke, Spielplätze (4) auch mit Tieren (4); offene Turnhallen (2) • familienzentrierte Vernetzung, bzw. eine Anlaufstelle für Familien (17) • Mehr Vernetzung im Bereich Gesundheit / Förderung der Gesundheit (5) • Übergang: Vorschule → schulergänzende Angebote (Tagesbetreuung) mitdenken • Schnittstellen zwischen Anbieter sind "störungsanfällig" (Personenabhängigkeit?) • Finanzierungsmöglichkeiten der Stadt sind zu wenig bekannt
<u>Information</u>	• Elternbildungsangebote ausbauen (22) • Social Media sinnvoll nutzen (19) • "Guter Start" beibehalten (6) • Informationen auf Tafeln auf Spielplätzen zur Verfügung stellen (5) • Informationen abgeben Neuzuzügeranlass (5)
<u>Zusammenarbeit und Vernetzung</u>	• Gute Zusammenarbeit soll nicht personenbezogen sein. Massnahmen: • Infoveranstaltung für neue Fachpersonen und Weiterbildungsanlass für die Mitarbeitenden der Akteure (9) • Fachpersonen zeitliche Ressourcen zur Vernetzung zur Verfügung stellen (5) • Lehrpersonen in diesen Anlass einbinden, für gute Übergaben und



	Infofluss (4) • Mehr Kinderärztinnen zum Anlass einladen (3)
	• Vernetzung der Spielgruppen unter sich verbessern (3) • Bauliche Massnahmen, die Kinder betreffen, mit Einbezug Kinder erstellen
<u>Qualität</u>	• Leistungsvereinbarungen zwischen Spielgruppen und Gemeinden / Stadt Chur (nicht nur betreffend Sprachförderung) (6)
<u>Nachhaltigkeit</u>	• Nächste Strategie-Periode: Messbare Indikatoren / Messkriterien festlegen

Tabelle 2: Anpassungsvorschläge Fachpersonen Frühe Kindheit, Veranstaltung 18.9.2024

3.4 Handlungsempfehlungen

Die Auswertung der Massnahmen und die Rückmeldungen der Familien und der Fachpersonen führen zu folgendem Fazit:

Das Zielbild und die handlungsleitenden Ziele der Strategie der Frühen Kindheit der Stadt Chur sind umfassend und ermöglichen es, unterschiedliche Schwerpunkte zu setzen. Es besteht kein grundsätzlicher Anpassungsbedarf.

Der vom Gemeinderat festgelegte Fokus "bestehende Angebote stärken" bietet die Möglichkeit, zeitnah und im Rahmen der bestehenden Ressourcen kleine Massnahmen zur Verbesserung umzusetzen.

Handlungsempfehlungen bestehen in folgenden Bereichen:

- beim Zugang zu Informationen und Bildung sowohl für die Familien wie auch für die Fachpersonen.
 - *Hinweis:* Bereits seit 2019 wird für Vorschulkinder mit einer Behinderung der allfällige Mehraufwand für die Integration in einer Kita oder einer Spielgruppe von der Stadt oder von Pro Infirmis gemäss festgelegten Kriterien getragen.
 - *Ausblick:* Die im Herbst 2024 beschlossenen Massnahmen des Bereichs "Familie" der Suchtprävention "communities that care" wurden auf die bestehende Strategie "Frühe Kindheit Stadt Chur" abgestimmt und sollen in den kommenden Jahren umgesetzt werden. Hierzu gehören die Massnahmen "Familienzentrierte Vernetzung" und "Elternbildungsprogramm STEP".
- bei der innerstädtischen Koordination sämtlicher Aufgaben und Angebote, die sich an Familien mit kleinen Kindern richten; gesellschaftsrelevante Themen wie die "Frühe Kindheit" sollen in übergeordneten städtischen Strategien vertreten sein.
 - *Ausblick:* im Rahmen der im Frühjahr 2025 beschlossenen städtischen Legislaturziele soll eine ganzheitliche Kinder- und Jugendpolitik etabliert werden (Legislaturziel 6.1). Ziel ist, die Frühe Kindheit darin zu integrieren.



- *Ausblick:* im Rahmen der Erstellung der Botschaft zum Auftrag Bischof und Mitunterzeichnende betreffend "inclusive Gesellschaft in Chur" im Jahr 2026 soll den spezifischen Bedürfnissen von Kindern mit Behinderungen Rechnung getragen werden.
- bei der Förderung der Angebote für Kinder.
 - *Ausblick:* Im Rahmen der Totalrevision des Altersgesetzes wird die Überführung in ein weiter gefasstes "Gesundheitsgesetz" geprüft, in welcher nicht zuletzt der Auftrag einer generationenübergreifenden Gesundheitsförderung und Prävention geklärt werden soll.
- bei der finanziellen Entlastung der Familien durch bessere Vereinbarungsmöglichkeiten von Familie und Beruf.
 - *Ausblick:* Durch das im August 2025 in Kraft tretende kantonale Gesetz über die Förderung der familienergänzenden Kinderbetreuung (KIBEG) sollen Familien entlastet werden können.
- Bei der Förderung von bezahlbarem Wohnraum für Familien.
 - *Ausblick:* Das Thema wird in den städtischen Legislaturzielen, Entwicklungsschwerpunkt 5.1 (*Wohnraumstrategie erarbeiten*), bearbeitet und soll in weiteren raumplanerischen Grundlagenkonzepten der Stadt mitberücksichtigt werden (z.B. Stadtraumkonzept).

4. Strategie Frühe Kindheit 2030

Auf der Grundlage der Strategie-Überprüfung 2024 beauftragte der Stadtrat die Dienststelle Gesellschaft in seiner Sitzung vom 14. Januar 2025 mit der Überarbeitung der Strategie und damit der Erarbeitung der Strategie 2030. Der Entwurf der überarbeiteten Strategie wurde am 25. März 2025 mit dem Stadtrat diskutiert. In der Folge wurde der Entwurf am 12. Mai 2025 an der jährlichen Veranstaltung "Frühe Kindheit Stadt Chur" rund 60 Fachpersonen vorgestellt. Diese wurden eingeladen, an einer schriftlichen Vernehmung teilzunehmen. Die Bildungskommission nahm den Entwurf wie auch die Schlussfassung zur Kenntnis. In seiner Sitzung vom 12. August 2025 verabschiedete der Stadtrat vorliegende Strategie.



4.1 Veränderungen gegenüber Strategie 2020

Die Strategie 2030 zeigt Kontinuität und Konsolidierung der 2020 angestossenen strategischen Zielen. Entsprechend beinhaltet der Umsetzungsplan Massnahmen, die an den bisherigen Tätigkeiten anknüpfen. Die bereits beschlossenen Massnahmen der Sucht- und Drogenpolitik werden integriert und die Strategie soll im städtischen Legislaturziel 6 (Schwerpunkt 6.1 ganzheitliche Kinder- und Jugendpolitik etablieren) eingebettet werden.

4.2 Inhalt und Aufbau der Strategie

Im ersten Kapitel (Seiten 3-5) wird die Frühe Kindheit vorgestellt und die Tätigkeiten 2020 bis 2024 zusammengefasst.

Im zweiten Kapitel ab Seite 5 folgt die "Strategie Frühe Kindheit Stadt Chur 2030".

Die Zielgruppe wird neu explizit bezeichnet. Das strategische Zielbild sowie die handlungsleitenden Ziele sind gleichbleibend, die Kapitel wurden redaktionell überarbeitet.

Die Massnahmen (Kapitel 2.4, ab Seite 8) zeigen die geplanten Tätigkeiten 2025 bis 2029 auf. Nebst der Umsetzung von PAT GR (bestehende Massnahme) werden sechs Massnahmen beschrieben. Drei der Massnahmen werden dem bisherigen Auftrag "bestehende Angebote stärken" zugewiesen (Massnahmen C, D, E). Die weiteren drei bereits beschlossenen Massnahmen werden beschrieben; sie stammen aus der Suchtprävention (Massnahmen A, B) sowie aus den Legislaturzielen (Massnahme F).

Die zeitliche Umsetzung wird im Aktionsplan, Kapitel 3 (Seite 12) vorgestellt. Der Aktionsplan ist geknüpft an die Finanzierung, welche in Kapitel 4 vorgestellt wird (Seite 13).

4.3 Schwerpunkte

Sämtliche Massnahmen zielen darauf ab, dass Informationen in der Frühen Kindheit transparent geteilt und verstanden werden können. Familien sollen Zugang haben zu Informationen und diese verstehen. Bei Bedarf werden sie dabei unterstützt. Fachpersonen sollen hinsichtlich Frühe Kindheit in Chur auf dem aktuellen Stand sein.

Innerhalb der Verwaltung soll die Frühe Kindheit in die ganzheitliche Kinder- und Jugendpolitik integriert und damit auch interdepartemental verankert werden.

4.4 Reflexion durch Fachpersonen und Bildungskommission

Der Strategie-Entwurf wurde an der Veranstaltung Frühe Kindheit Stadt Chur am 12. Mai 2025 den Akteurinnen und Akteuren der Frühen Kindheit in Chur vorgestellt. Im Rahmen



dieses Austausches sowie im Anschluss durch die schriftliche Vernehmlassung wurden Rückmeldungen entgegengenommen. Die Bildungskommission setzte sich ebenfalls mit dem Strategie-Entwurf auseinander. Nachfolgende Themen wurden diskutiert und in der Strategie aufgenommen:

- Zielgruppe: Zur Zielgruppe gehören "Kinder und ihre Familien". Präzisiert werden muss, dass alle Bezugspersonen der Kinder mitgemeint sind.
- Quartiertreffpunkte und Stadtbibliothek: Sowohl die Quartiertreffpunkte wie auch die Stadtbibliothek sind wichtige Orte für Kinder und ihre Familien. Dort findet Austausch und Integration statt. Beide Angebote nehmen mindestens einen informellen Bildungsauftrag wahr.
- Unterstützung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen: Seit 2019 wird der zusätzliche Betreuungsaufwand von diesen Kindern in Kinderkrippen oder Spielgruppen bei Bedarf von der Stadt getragen. Die Kriterien sind festgehalten. Der heilpädagogische Dienst Graubünden koordiniert.
- Elternmitwirkung: Eltern sollen nicht nur informiert werden, sondern auch aktiv mitwirken. Die Massnahme der Suchtprävention "Elternbildungsprogramm STEP" wird angepasst und umfasst neu "Elterninformation, Elternbildung, Elternkooperation".

4.5 Verabschiedung durch den Stadtrat

Der Stadtrat nahm die Auswertung der Strategie (Strategiebericht 2020-2024, siehe Aktenaufgabe) und die Handlungsempfehlungen in seiner Sitzung am 9. Dezember 2024 zur Kenntnis. Der neue Stadtrat ab 2025 tat dies in seiner Sitzung am 14. Januar 2025 ebenfalls und beauftragte, die Strategie ab 2025 zu entwickeln. Am 25. März 2025 wurde der Strategie-Entwurf dem Stadtrat vorgestellt und für die Vernehmlassung bei den Fachpersonen freigegeben. Der Stadtrat verabschiedete die "Strategie Frühe Kindheit 2030" in seiner Sitzung vom 12. August 2025.



4.6 Finanzierung und Umsetzungsplan

Die nachfolgende Tabelle 3 zeigt die Planung der Umsetzung in den Jahren 2025 bis 2029.

Massnahme	Beschluss	Kostenstelle	2025	2026	2027	2028	2029
A) Familienzentrierte Vernetzung NEU	Botschaft 2024.2	Vorschulalter	Fr. 0.--	Fr. 0.--	zu definieren	zu definieren	zu definieren
B) Elterninformation, Elternbildung, Elternkooperation NEU	Botschaft 2024.2	Vorschulalter, Deutsch für die Schule, Schuldirektion	Fr. 0.--	Fr. 16'000.--	Fr. 32'000.--	Fr. 32'000.--	zu definieren
B.2) Teilprojekt: Zugangssicherung zu Informationen an frequentierten Stellen NEU	Strategie 2030	Vorschulalter	Fr. 0.--	Fr. 5'000.--	Fr. 0.--	Fr. 5'000.--	Fr. 0.--
C) Stärkung Familienzentrum Planaterra BISHERR	Botschaft 2021 Strategie 2030	Vorschulalter	Fr. 52'800.--	Fr. 70'000.--	Fr. 70'000.--	Fr. 140'000.--	Fr. 140'000.--
C.2) Umsetzung "Guter Start" BISHERR	Strategie 2030	Vorschulalter	Fr. 23'000.--	Fr. 23'000.--	Fr. 23'000.--	Fr. 0.--	Fr. 0.--
D) Vernetzungs- und Informationsveranstaltungen für Fachpersonen BISHERR	Botschaft 2021 Strategie 2030	Vorschulalter	Fr. 5'000.--	Fr. 5'000.--	Fr. 5'000.--	Fr. 5'000.--	Fr. 5'000.--
E) Qualitätsüberprüfung	Botschaft 2021 Strategie 2030	Vorschulalter	Fr. 0.--	Fr. 0.--	Fr. 0.--	Fr. 0.--	Fr. 0.--
F) Ganzheitliche Kinder- und Jugendpolitik NEU	Legislaturziele 2025-2028	Dep. BGK		Fr. 46'000.--	Fr. 0.--	Fr. 0.--	Fr. 0.--
PAT – Mit Eltern Lernen Graubünden BISHERR	Botschaft GRB.2024.1	Vorschulalter	Fr. 56'000.--	Fr. 56'000.--	Fr. 56'000.--	Fr. 0.-- Kantonales Angebot	Fr. 0.-- Kantonales Angebot
Total			Fr. 136'800.--	Fr. 159'000.--	Fr. 154'000.--	Fr. 150'000.--	Fr. 145'000.--
PAT – Mit Eltern Lernen Graubünden BISHERR	Botschaft GRB.2024.1	Sozialfonds (ER-neutral)	Fr. 28'000.--	Fr. 28'000.--	Fr. 28'000.--	Fr. 0.--	Fr. 0.--
Davon neu im Budget gegenüber 2025			Fr. 0.--	Fr. 22'200.--	Fr. 17'200.--	Fr. 13'200.--	Fr. 8'200.--

Tabelle 3: Finanzierung Frühe Kindheit Stadt Chur 2030



Für Massnahmen, die eine Grundlagenarbeit erfordern, sind in der Tabelle 3 noch keine Gelder eingesetzt. Es sind dies die "Familienzentrierte Vernetzung" sowie die "Elterninformation, Elternbildung, Elternkooperation" und die "Ganzheitliche Kinder- und Jugendpolitik". Diese Massnahmen werden mit separater Botschaft dem Gemeinderat vorgelegt. Die bisherigen Massnahmen werden mit dem jährlichen Budgetprozess freigegeben. Das Total der Ausgaben für die Umsetzung der Strategie Frühe Kindheit 2030 wird ohne die Massnahmen B ("Elterninformation, Elternbildung, Elternkooperation") und F (Ganzheitliche Kinder- und Jugendpolitik) abgebildet (grau hinterlegt), da diese die ganze Kindheit betreffen. Für die Massnahme A Familienzentrierte Vernetzung müssen zudem Grundlagen erarbeitet werden. Diese Aufwendungen müssen durch den Stadtrat bearbeitet und dem Gemeinderat später vorgelegt werden. Ebenfalls werden die allfälligen Leistungen aus dem Sozialfonds nicht einberechnet, weil diese erfolgsneutral in der städtischen Rechnung geführt werden. Bei sämtlichen neuen Ausgaben wird die kantonale Beteiligung geprüft (insbesondere Gesundheitsamt, Fachstelle Integration). Allfällige Kantonsbeiträge (Einnahmen) sind ebenfalls nicht berücksichtigt. Im Budget der Strategie ebenfalls nicht berücksichtigt werden die gesetzlich gebundenen Ausgaben für die familienergänzende Kinderbetreuung. Diese Ausgaben werden auf der gleichen Kostenstelle "Frühe Kindheit" budgetiert. Aufgrund der kantonalen gesetzlichen Anpassung und der Inkraftsetzung des Gesetzes per 1. August 2025 (KIBEG) ist 2026 mit Mehrausgaben für die familienergänzende Kinderbetreuung von rund Fr. 600'000.-- gegenüber 2025 zu rechnen. Die familienergänzende Kinderbetreuung wird 2026 mit rund Fr. 2.4 Mio. budgetiert.

Nächste Schritte

Der Umsetzungsplan zeigt die geplanten Umsetzungsfortschritte auf. Sämtliche Massnahmen sind 2025 bereits angelaufen oder ein entsprechender Projektauftrag liegt vor.

Massnahmen	2025	2026	2027	2028	2029
A) Familienzentrierte Vernetzung	Projektauftrag	Klärung Grundlagen	Botschaft Juni 2027	Umsetzung*	Umsetzung*
B) Elterninformation, Elternbildung und Elternkooperation	Projektauftrag, Erarbeitung Konzept	Erarbeitung Konzept, Botschaft Juni 2026	Umsetzung*	Umsetzung*	Umsetzung*
B.2) Teilprojekt: Zugangssicherung zu Informationen	Projektskizze	Umsetzung			
C) Stärkung Familienzentrum Planaterra	Verlängerung Leistungsauftrag	Begleitung	Verlängerung Leistungsauftrag	Begleitung	Begleitung



C.2) Umsetzung "Guter Start"	Umsetzung	Umsetzung	Begleitung	Begleitung	Begleitung
D) Informationsveranstaltungen für Fachpersonen	Umsetzung	Umsetzung	Umsetzung	Umsetzung	Umsetzung
E) Qualitätsüberprüfung	Umsetzung	Umsetzung	Umsetzung + Befragung Familien	Umsetzung	Überprüfung Strategie 2030
F) Ganzheitliche Kinder- und Jugendpolitik etablieren	Mitarbeit	Mitarbeit	Mitarbeit	Mitarbeit	Mitarbeit
PAT – Mit Eltern Lernen Graubünden (bisher)	Begleitung	Begleitung	Begleitung		

Tabelle 4: Umsetzungsplan Strategie Frühe Kindheit Stadt Chur 2030, in Grün: Aktivierungsjahr

5. Rechtliche Beurteilung

Die Strategie "Frühe Kindheit Stadt Chur 2030" zeigt die Tätigkeiten und Schwerpunkte dieser interdisziplinären und interdepartementalen Querschnittsaufgabe auf. Die Genehmigung der vorliegenden Strategie und deren Umsetzung hat soweit ersichtlich keine direkten personellen, finanziellen, organisatorischen oder räumlichen Konsequenzen und kann budgetneutral umgesetzt werden. Die Grundlagen für die Ausgaben sind entweder bereits durch den ordentlichen Budgetprozess (Ausgabenbewilligungsverfahren) oder durch bereits genehmigte Projekte gegeben oder werden bei zukünftigen Vorhaben dem Gemeinderat separat zur Genehmigung vorgelegt. Der finanzhaushaltsrechtliche Grundsatz der "Einheit der Materie" ist daher durch die gegenständliche Vorlage nicht tangiert und die Finanzhoheit des Gemeinderates nicht in Frage gestellt.

6. Finanzpolitische Beurteilung

Wie im Bericht des Stadtrates zum Auftrag FDP-Fraktion und Mitunterzeichnende zur "Stärkung der Selbstfinanzierung für eine umsichtige Finanzierung der Investitionen" aufgezeigt, hat eine Reduktion des Ergebnisses einen direkten Einfluss auf die Selbstfinanzierung der Stadt, sofern kein Wachstum des städtischen Fiskalertrags im Umfang der Mehrausgaben eintritt.

Die Mehrausgaben für die Frühe Kindheit (Prognose Stand August 2025) betragen für die Jahre 2025 bis 2029 rund Fr. 60'800.--, zuzüglich

- zu bearbeitende Geschäfte "Familienzentrierte Vernetzung" und "Elterninformation, Elternbildung, Elternkooperation", "ganzheitliche Kinder- und Jugendpolitik etablieren" sowie



- Mehrausgaben für die gesetzlich gebundenen Ausgaben für die familienergänzende Kinderbetreuung.

Der Stadtrat ist an der Aufarbeitung des künftigen Zielbildes der städtischen Finanzen mit dem Zweck, einen ausgewogenen Finanzhaushalt und die Finanzierung notwendiger Infrastrukturen sicherzustellen. Die aufgezeigten Mehrkosten des in dieser Botschaft vorgestellten Massnahmenplans schmälern diesen Spielraum. Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung von Mehrausgaben werden die finanzielle Situation und die Finanzierbarkeit zu beurteilen sein.

Grundsätzlich erachtet der Stadtrat die aufgezeigten Massnahmen sowie deren zu erwartenden präventiven Wirkungen nicht zuletzt deshalb als zielführend, weil Investitionen in die Frühe Kindheit einen gesellschaftlichen und auch volkswirtschaftlichen Nutzen ("return on investment") generieren.

7. Stellungnahme der Bildungskommission

Die Bildungskommission hat sich an den Sitzungen vom 15. Mai 2025 sowie 21. August 2025 mit der Strategie Frühe Kindheit 2030 befasst und an letzterer einstimmig nachfolgende Stellungnahme verabschiedet:

"Die Ergebnisse der Jugendbefragung CTC hat die Bildungskommission mit grosser Ernsthaftigkeit zur Kenntnis genommen und anschliessend an der Entwicklung des Massnahmenplanes Suchtprävention mitgewirkt, in welchem der Frühen Kindheit eine wichtige Stellung zukommt. Deshalb und angesichts der fortschreitenden Digitalisierung und ihrer Auswirkungen auf die Gesellschaft möchte die Bildungskommission gegenüber dem Gemeinderat auf die Wichtigkeit dieser Strategie für die nachfolgende Volksschulzeit hinweisen.

Eine kritische Anmerkung erlaubt sich die Bildungskommission betreffend das mangelnde Gewicht von Kindern mit besonderen Bedürfnissen in der Strategie Frühe Kindheit 2030. Die Bildungskommission empfiehlt dem Stadt- und Gemeinderat diesem Thema mehr Aufmerksamkeit zu schenken, weil gerade in der Frühen Kindheit durch Früherkennung und frühe Therapie die Bildungschancen dieser Kinder markant verbessert werden können."

8. Fazit

Die Ergebnisse der Jugendbefragung (CTC) Ende 2022 bestätigen, dass Handlungsbedarf in der Frühen Förderung besteht. Familien setzen alles daran, ihr Kind bestmöglich



in seiner Entwicklung zu begleiten. Nicht immer gelingt das, und nicht alle Familien verfügen über die dazu nötigen Ressourcen. Die ersten Lebensjahre sind in diesem Entwicklungsprozess weichenstellend. Hier möchte die vorgelegte Strategie Frühe Kindheit der Stadt Chur ansetzen. Insbesondere dann, wenn die Angebote qualitativ gut sind, lohnen sich die Investitionen in die Frühe Kindheit um ein Mehrfaches.

Die Frühe Kindheit der Stadt Chur wird durch das Engagement vieler Akteurinnen und Akteure sichtbar. Das Netz spannt sich und die Lücken werden erkannt. Die Weichen für die Strategie 2030 wurden mit der Verabschiedung des Massnahmenplans Suchtprävention gestellt. Durch die Integrationsabsicht der Strategie in die ganzheitliche Kinder- und Jugendpolitik (städtisches Legislaturziel 2025-2028) werden die Tätigkeiten der Frühen Kindheit nicht nur konsolidiert, sondern auch verankert.

Wir bitten Sie, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates, dem Antrag des Stadtrates zuzustimmen.

Chur, 26. August 2025

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Hans Martin Meuli

Die Stadtschreiber
Stellvertreterin

Sandra Lardi-Gansner

Anhang

- Strategie Frühe Kindheit Stadt Chur 2030

Aktenauflage

- Strategie Frühe Kindheit Stadt Chur 2020
- Strategiebericht Frühe Kindheit Stadt Chur 2021-2024
- Ergebnisse Befragung junge Familien in Chur 2024
- Leitbild Kinder- und Jugendpolitik Kanton Graubünden 2021
- Strategie Frühe Förderung Kanton Graubünden 2022
- Broschüre Frühe Kindheit 2025



- Botschaft 2021, Frühe Kindheit: Teilnahme am kantonalen Pilotprojekt Frühförderprogramm "PAT – Mit Eltern lernen", GRB.2021.45
- Botschaft 2024.1, Frühe Kindheit Stadt Chur; Verlängerung Teilnahme am kantonalen Pilotprojekt "PAT – Mit Eltern Lernen Graubünden", GRB.2024.10
- Botschaft 2024.2, Strategie Sucht und Drogenpolitik; Massnahmenplan Suchtprävention (CTC), GRB.2024.37
- Botschaft 2025, Departementsübergreifende Legislaturziele 2025-2028
- Bericht des Stadtrates zum Auftrag Bischof und Mitunterzeichnende betr. "inclusive Gesellschaft in Chur" vom 25. Januar 2022
- UNO Kinderrechtskonvention, vom 20. November 1989, von der Schweiz unterschrieben am 24. Februar 1997, Neufassung von der Stadt Chur unterzeichnet im Februar 2025
- Kinder- und Jugendförderungsgesetz (KJFG, SR 446.1)
- Bundesbericht 2021 "Politik der Frühen Kindheit"
- Wustmann Seiler, C. & Simoni, H. (2016): Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz. Erarbeitet vom Marie Meierhofer Institut für das Kind, erstellt im Auftrag der Schweizerischen UNESCO-Kommission und des Netzwerks Kinderbetreuung Schweiz. Zürich.
- Antrag Biko für die Sitzung vom 21. August 2025



Stadt Chur

chur.ch/kjf

Strategie Frühe Kindheit Stadt Chur 2030



Weil die ersten Lebensjahre für jedes Kind weichenstellend sind.

Verabschiedet durch den Stadtrat in der Sitzung vom 26. August 2025.

Inhaltsverzeichnis



1	Die Frühe Kindheit in der Stadt Chur	4
2	Strategie Frühe Kindheit Stadt Chur 2030	6
2.1	Zielgruppe	6
2.2	Strategisches Zielbild	6
2.3	Handlungsleitende Ziele	7
2.4	Massnahmen	7
3	Aktionsplan Strategie Frühe Kindheit Stadt Chur 2030	10
4	Finanzierung Strategie Frühe Kindheit Stadt Chur 2030	11
5	Literatur	12
	Anhang	13

Mit Unterstützung von:



Fachstelle Gesundheitsförderung
Post specialisà per la promoziun da la sanadad
Servizio specializzato per la promozione della salute

Primokiz

1. Die Frühe Kindheit in der Stadt Chur

Mit dem **Begriff "Frühe Kindheit"** werden die ersten Lebensjahre – ab Schwangerschaft – eines Kindes bis zum Kindergarten Eintritt bezeichnet. "Frühe Kindheit" – oder auch "frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE)" – steht ebenfalls für die wesentlichen Komponenten, die ein Kind für ein gesundes und chancengerechtes Aufwachsen benötigt: Einen anregungsreichen, wertschätzenden und beschützenden Lebensraum sowie verlässliche erwachsene Bezugspersonen, die bewusst begleiten, betreuen und erziehen. Investitionen in die Frühe Kindheit führen beispielsweise zu Kosteneinsparungen im Gesundheits-, Sozial-, Bildungswesen und Justizsystem.

Zu den **Grundlagen** der Frühen Kindheit gehören Gesetzestexte auf internationaler, nationaler, kantonaler und städtischer Ebene. Die städtische Botschaft (2021)¹ sowie die kantonale Strategie Frühe Förderung (2022)² bieten einen guten Überblick. Seit der Entwicklung der ersten städtischen Strategie setzt sich die Stadt Chur systematisch für diesen Lebensabschnitt von Kindern und ihren Familien ein. Entsprechend konnten weitere Grundlagen bewirkt werden. Dazu gehören:

- Verlängerung Teilnahme am kantonalen Pilotprojekt "PAT – Mit Eltern Lernen Graubünden" bis 2027³
- Städtische Legislaturziele 2025–2028, insbesondere Ziel 6 "Gesundheit und Mitsprache fördern"⁴
- Städtischer Massnahmenplan zur Suchtprävention (CTC)⁵ mit zwei konkreten Aufträgen zur Stärkung und Verbesserung der Frühen Kindheit (Elterninformation und Familienzentrierte Vernetzung)

Entstehung städtische Strategie Frühe Kindheit 2020–2024

Die "Strategie Frühe Kindheit Stadt Chur" wurde mit Unterstützung des nationalen Programms Primoziz, der Jacobs Foundation und Roger Federer Foundation, von 2018 bis 2020 erarbeitet. Auf Basis einer Angebotsanalyse wurden mit einer interdisziplinären Arbeitsgruppe das strategische Zielbild und die handlungsleitenden Ziele entwickelt. Der Stadtrat verabschiedete die Strategie am 30. Juni 2020. Der Gemeinderat nahm die handlungsleitenden Ziele am 3. September 2020, die Massnahmen ein Jahr später, am 2. September 2021, zur Kenntnis. In den Jahren 2021–2024 wurden Massnahmen zur Stärkung der bestehenden Angebote⁶ umgesetzt. Ebenfalls nahm die Stadt als Pilotgemeinde beim kantonalen Pilotprojekt "PAT – Mit Eltern Lernen Graubünden" teil. Im Frühjahr 2024 wurde diese Teilnahme um weitere drei Jahre bis 2027 verlängert.

Überprüfung städtische Strategie 2020–2024

Die Strategie-Überprüfung wurde 2024 durchgeführt und beinhaltete drei Komponenten:

- Befragung junger Familien
- Diskussion mit Fachpersonen
- Vergleich der städtischen Strategie mit der kantonalen Strategie der frühen Förderung

Familien mit einem zweijährigen Kind nahmen an einer schriftlichen Umfrage teil und gaben Auskunft zu Fragen wie beispielsweise: Kennen die Familien die Angebote der Frühen Kindheit und nutzen sie diese? Wie informieren sich Familien zu Themen der Frühen Kindheit? Was belastet Familien mit kleinen Kindern?

¹ Stadt Chur (2021). [Botschaft Frühe Kindheit](#).

² Kanton Graubünden (2022). [Strategie Frühe Förderung im Kanton Graubünden 2022 – 2025](#).

³ Stadt Chur (2024). [Botschaft Frühe Kindheit; Verlängerung Teilnahme am kantonalen Pilotprojekt «PAT – Mit Eltern Lernen Graubünden»](#).

⁴ Stadt Chur (2025). [Departmentsübergreifende Legislaturziele 2025–2028](#).

⁵ Stadt Chur (2024). [Botschaft Strategie Sucht und Drogenpolitik](#); Massnahmenplan Suchtprävention (CTC, Communities That Care).

Fehlt ein Angebot?

Auf der Ebene der Fachpersonen bzw. der Akteurinnen und Akteure der Frühen Kindheit wurden im Rahmen einer Veranstaltung die Entwicklungen im Bereich der Frühen Kindheit von 2020–2024 diskutiert und bestehende Lücken benannt.

Ebenfalls wurde die städtische Strategie mit der 2022 publizierten kantonalen Strategie der frühen Förderung⁷ abgeglichen.

Die Ergebnisse wurden im verabschiedeten Strategiebericht vom 2. Dezember 2024 im Detail vorgestellt und folgen hier zusammengefasst.

Fazit der Überprüfung

Das Zielbild und die handlungsleitenden Ziele der Strategie der Frühen Kindheit Stadt Chur von 2020 sind umfassend und weiterhin richtungsweisend. Sie ermöglichen es, auch zukünftig unterschiedliche Schwerpunkte zu setzen. Zielsetzungen und Handlungsfelder stimmen mit der kantonalen Strategie überein.

Die zukünftige Ausrichtung soll darum an den Umsetzungsplan des Gemeinderats von 2021 – bestehende Angebote zu stärken und Teilnahme am kantonalen Pilotprojekt PAT – anknüpfen. Weitere Handlungsempfehlungen erfordern eine interdisziplinäre Zusammenarbeit und innerstädtische Koordination:

- Zugang zu Informationen und Bildung sowohl für die Familien wie auch für die Fachpersonen weiter verbessern und sichern
- Miteinbezug oder Mitwirkung von Kindern oder Familien bei gesellschaftsrelevanten Themen, beispielsweise Konzipierung von Spielplätzen oder Hallenbäder
- Verankerung der Frühen Kindheit in einem städtischen Gesundheitsgesetz
- Förderung der medizinischen Angebote für Kinder
- finanzielle Entlastung der Familien durch bessere Vereinbarungsmöglichkeiten von Familie und Beruf
- Förderung von bezahlbarem Wohnraum für Familien

⁶ Mit Stärkung der bestehenden Angebote ist gemeint:

- Verbesserung der Informationen und der Kommunikation in der Frühen Kindheit in Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum Planaterra
- Vernetzung der Akteurinnen und Akteure der Frühen Kindheit
- Verbesserung der Qualität bzw. des Qualitätsbewusstseins der Akteurinnen und Akteure der Frühen Kindheit.

⁷ Kanton Graubünden (2022). [Strategie Frühe Förderung im Kanton Graubünden 2022 – 2025](#).

2. Strategie Frühe Kindheit Stadt Chur 2030

Mit der Strategie Frühe Kindheit Stadt Chur soll allen Churer Kindern ein gelingender Start ins Leben ermöglicht werden. Dabei wird eine Haltung vorgelebt, die Diversität als Ressource anerkennt. Die Vision der Strategie wird im strategischen Zielbild aufgezeigt. Für die Umsetzung werden Ziele und Massnahmen formuliert.

2.1 Zielgruppe

Zur Zielgruppe der Strategie gehören:

- Kinder und ihre Familien, beziehungsweise Kinder und ihre Bezugspersonen ab Schwangerschaft bis zum Kindergarten Eintritt
- Akteurinnen und Akteure, die im Bereich der Frühen Kindheit tätig sind
- Städtische und kantonale Verwaltungsstellen

2.2 Strategisches Zielbild

Kinder	Jedes Kind wächst in einem sicheren und kinderfreundlichen Umfeld auf und kann seine Potenziale entfalten.
Kinder und Familien	Jedes Kind wird von seiner Familie bestmöglich in seiner Entwicklung begleitet. Die erwachsenen Bezugspersonen kennen unterstützende sowie familienergänzende Angebote und nutzen diese bei Bedarf.
Kinder und Fachpersonen	Jedes Kind wird in seiner Einzigartigkeit wertgeschätzt; der Kontakt zu Kind und Familie findet auf Augenhöhe statt. Im Kontakt mit der Familie werden die Rechte und Bedürfnisse des Kindes sowie die Ressourcen der Familie erkannt und angemessen berücksichtigt.
Kinder und Gemeinwesen	Jedes Kind profitiert von einem Grundangebot der Frühen Kindheit und kann sich in seiner Umgebung frei bewegen. Die Stadt Chur ist familienfreundlich und zeichnet sich durch eine hohe Lebensqualität für Kinder und Familien, gerechte Bildungschancen für Kinder, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie durch eine passende Infrastruktur aus. Die Frühe Kindheit ist als interdisziplinäre Aufgabe anerkannt und koordiniert.

Tabelle 1: Zielbild Stadt Chur, Strategie 7. Juli 2020, aktualisiert

2.3 Handlungsleitende Ziele

Zur Umsetzung des strategischen Zielbilds wurden nachfolgende Zielsetzungen je Handlungsfeld festgelegt.

Handlungsfeld	Handlungsleitende Ziele Stadt Chur
Angebote und Leistungen	Angebote der Frühen Kindheit sind vielfältig, qualitativ hochwertig und bedarfsgerecht. Die Stadt und die Anbietenden sorgen dafür, dass die Angebote die Familien ansprechen, gut zugänglich sind und sich die Kinder und Familien in den Angeboten sozial durchmischen. Familien erhalten Unterstützung bei zentralen Übergängen (Geburt, Kinderkrippen/Kitas, Spielgruppen, schulergänzende Kindertagesstätten, Kindergarten) sowie in familiären Krisensituationen. Die Stadt und die Anbietenden sichern eine konsequente Vermittlung der Familien zwischen den einzelnen Angeboten. Ein besonderer Fokus wird auf benachteiligte Familien gelegt. Die Stadt sichert das soziale Existenzminimum des Kindes und damit die gesellschaftliche Teilhabe der Kinder.
Information	Familien sind über Themen rund um die Frühe Kindheit sowie über die Angebote in einer einfach zugänglichen und verständlichen Form und Sprache informiert.
Zusammenarbeit und Vernetzung	Fachpersonen aus den Bereichen Bildung/Betreuung, Gesundheit und Soziales, welche mit Kindern und Familien zusammenarbeiten, sind vernetzt. Zusammenarbeit findet bei Bedarf und mit dem Fokus auf das Kind und seine Familie statt. Der gesetzliche Datenschutz ist eingehalten. Die Zusammenarbeit mit den Angeboten, Akteurinnen/Akteuren, innerhalb der Verwaltung sowie mit dem Kanton wird gefördert und koordiniert.
Qualität	Eine gute und einheitliche Qualität der Angebote im Bereich der Frühen Kindheit ist gesichert und wird stetig weiterentwickelt.
Nachhaltigkeit	Die Stadt verfolgt die Politik der Frühen Kindheit aktiv. Massnahmen im Bereich der Frühen Kindheit werden regelmässig auf ihre Wirksamkeit überprüft.

Tabelle 2: Handlungsleitende Ziele Stadt Chur, Strategie 7. Juli 2020, aktualisiert

2.4 Massnahmen

Die Angebote und Leistungen in der Frühen Kindheit in Chur sind vielfältig, die Übersicht im Anhang 1 oder auch das "Büächli" des Familienzentrums Planaterra⁸ geben Auskunft darüber. Die Teilnahme am kantonalen Pilotprojekt "PAT – Mit Eltern Lernen Graubünden" ist bis 2027 gesichert, das Projekt wird seitens der Stadt weiterhin begleitet. PAT ist ebenfalls im Massnahmenplan der Suchtprävention Communities that Care (nachfolgend Massnahme CTC) abgebildet.

Zur Stärkung der bestehenden Angebote wird in den kommenden Jahren (2025–2029) der Fokus auf folgende Massnahmen gesetzt:

- A. Familienzentrierte Vernetzung (Massnahme CTC)
- B. Elterninformation und Elternbildung (Massnahme CTC)
- C. Stärkung Familienzentrum Planaterra
- D. Vernetzungs- und Informationsveranstaltungen für Fachpersonen der Frühen Kindheit
- E. Qualitätsüberprüfung und -sicherung
- F. Integration Frühe Kindheit in ganzheitliche Kinder- und Jugendpolitik

⁸ Familienzentrum Planaterra (2025). ["Büächli" Frühe Kindheit](#).

A. Familienzentrierte Vernetzung (Massnahme CTC)

Die Familienzentrierte Vernetzung hat zum Ziel, dass sich einerseits die lokalen Angebote und Organisationen in der Frühen Kindheit gegenseitig besser kennen und koordiniert zusammenarbeiten. Andererseits soll den Familien eine kontinuierliche Unterstützung geboten werden, die Übergänge erleichtert und begleitet. Durch die Familienzentrierte Vernetzung können längerfristig medizinische Angebote wie Kinderärztinnen und -ärzte oder der Spitalnotfall entlastet werden. Die Umsetzung der Familienzentrierten Vernetzung ist abhängig von den lokalen Gegebenheiten.

Folgendes Vorgehen wird gewählt zur sorgfältigen Einführung der Familienzentrierten Vernetzung in Chur:

- Best Practice ist geklärt, Umsetzungsvarianten anderer Städte / Kantone / Organisationen sind aufgezeigt und anhand lokaler Gegebenheiten reflektiert
- Entwicklungen im Kanton Graubünden sind berücksichtigt
- Rahmenbedingungen und Ziele für die Umsetzung in Chur sind geklärt
- Umsetzungskonzept mit Hinweisen zur Evaluation ist erstellt

Wirkt in Handlungsfelder: Angebote und Leistungen, Information, Zusammenarbeit und Vernetzung

B. Elterninformation, Elternbildung und Elternkooperation (Massnahme CTC)

Ein ganzheitliches Konzept zur Elterninformation, Elternbildung und Elternkooperation soll erarbeitet werden. Das Konzept gibt unter anderem Auskunft über folgende Themen:

- Wie werden Eltern und Erziehungsberechtigte informiert, unterstützt und gebildet (digital, analog) und wo (formell, informell). In der Frühen Kindheit sind das Familienzentrum Planaterra, die Stadtbibliothek oder auch Treffmöglichkeiten durch Quartiervereine sowohl formelle wie auch informelle Bildungsorte.
- Wie wird die Erreichung von Zielgruppen mit besonderem Bedarf erreicht?
- Wie wird die Elternmitwirkung gestaltet?
- Welche Rolle spielen Social Media, da diese erwiesenermassen Hauptinformationsquelle vieler Familien sind?
- Inhalte / Bildungsbereiche
 - Geburt und erste Lebensjahre
 - Übergänge Frühe Kindheit – Kindheit – Jugend – Beruf / weiterführende Schulen
 - Gesundheit, Soziales, Erziehung, Bildung
- Schwerpunkte (Lücken) für die kommenden Jahre sind festgelegt

Bereits 2025 ist die Installation von Informationstafeln (QR-Codes zur Frühen Kindheit bzw. Themen der Kinder- und Jugendförderung) an von Familien frequentierten Stellen wie Spielplätzen oder Treffpunkten in Quartieren geklärt.

Wirkt in Handlungsfelder: Angebote und Leistungen, Information, Nachhaltigkeit

C. Stärkung Familienzentrum Planaterra

Die Zukunft des Familienzentrums Planaterra soll strukturell gesichert und optimiert werden. Das städtische Projekt "Guter Start" wird nach Möglichkeit im Leistungsauftrag integriert.

Wirkt in Handlungsfelder: Angebote und Leistungen, Information, Qualität

D. Vernetzungs- und Informationsveranstaltungen für Fachpersonen der Frühen Kindheit

Die jährliche Vernetzungsveranstaltung findet statt. Im Rahmen eines Pilot-Projekts werden zusätzlich Informationsveranstaltungen für neue Fachpersonen konzipiert und 1–2-mal pro Jahr während jeweils 1–2 Stunden durchgeführt.

Wirkt in Handlungsfelder: Information, Vernetzung und Zusammenarbeit, Qualität

⁹ Stadt Chur (2024). [Befragung Familien in Chur 2024](#).

E. Qualitätsüberprüfung und -sicherung

Leistungsvereinbarungen zwischen der Stadt und privaten Angeboten / Trägerschaften der Frühen Kindheit beinhalten messbare Ziele und Qualitätskriterien.

Städtische Massnahmen werden evaluiert.

Die Befragung junger Familien (vgl. Bericht 2024⁹) wird regelmässig durchgeführt.

Wirkt in Handlungsfelder: Angebote und Leistungen, Qualität, Nachhaltigkeit

F. Integration der Frühen Kindheit in die ganzheitliche Kinder- und Jugendpolitik (städtisches Legislaturziel)

Die Stadt setzt sich zum Ziel, eine ganzheitliche Kinder- und Jugendpolitik umzusetzen (Legislaturziel 2025–2028).

Im kantonalen Leitbild heisst es dazu: "Das übergeordnete Ziel der Kinder- und Jugendpolitik ist, die Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen so auszugestalten, dass diese ihre Persönlichkeit bestmöglich entfalten und entwickeln können."¹⁰

Sämtliche Massnahmen der Frühen Kindheit sollen immer in Bezug zum gesamstädtischen Auftrag verstanden und umgesetzt werden. Und gleichzeitig nimmt der gesamstädtische Auftrag Rücksicht auf Kinder und Jugendliche. Die Förderung von Kindern ab Geburt soll langfristig im städtischen Gesundheitsgesetz verankert werden.

Eine ganzheitliche Kinder- und Jugendpolitik ist eine interdisziplinäre Aufgabe. So gehört beispielsweise auch die Stadtentwicklung, die Freiraumplanung sowie die Verkehrsplanung dazu.

Wirkt in Handlungsfelder: Angebote und Leistungen, Information, Zusammenarbeit und Vernetzung, Qualität, Nachhaltigkeit

⁹ Stadt Chur (2024). [Befragung Familien in Chur 2024](#).

¹⁰ Kantonales Sozialamt (2021). [Kantonales Leitbild Kinder- und Jugendpolitik](#).

3. Aktionsplan Strategie Frühe Kindheit Stadt Chur 2030

Massnahmen	Leitung, Mitarbeit	2025	2026	2027	2028	2029
A) Familienzentrierte Vernetzung	KJFL, DfS MA	Projektauftrag	Klärung Grundlagen	Botschaft Juni 2027	Umsetzung	Umsetzung
B) Elterninformation, Elternbildung und Elternkooperation	DfSL, SDL	Projektauftrag, Erarbeitung Konzept	Erarbeitung Konzept, Botschaft Juni 2026	Umsetzung	Umsetzung	Umsetzung
B.2) Teilprojekt Zugangssicherung zu Informationen an frequentierten Stellen	KJFL DfS MA Stadtgärtnerei Kommunikation	Projektauftrag	Umsetzung			
C) Stärkung Familienzentrum Planterra	DS GESL, KJFL	Verlängerung Leistungsauftrag	Begleitung	Verlängerung Leistungsauftrag	Begleitung	Begleitung
C.2) Umsetzung "Guter Start", Klärung Aufnahme in Leistungsauftrag	DS GESL, KJFL	Auftragsklärung	Begleitung	Begleitung	Begleitung	Begleitung
D) Vernetzungs- und Informationsveranstaltungen für Fachpersonen	KJFL, MA "Guter Start"	Umsetzung	Umsetzung	Umsetzung	Umsetzung	Umsetzung
E) Qualitätsüberprüfung und -sicherung	KJFL, DfS MA	Umsetzung	Umsetzung	Umsetzung + Befragung Familien	Umsetzung	Überprüfung Strategie 2030
F) Integration der Frühen Kindheit in die ganzheitliche Kinder- und Jugendpolitik	DS GESL, KJFL	Mitarbeit	Mitarbeit	Mitarbeit	Mitarbeit	Mitarbeit
"PAT – Mit Eltern Lernen Graubünden"	Begleitung: KJFL	Begleitung	Begleitung	Begleitung		

Tabelle 3: Aktionsplan Strategie Frühe Kindheit Stadt Chur 2030

Abkürzungen

KJFL	Kind Jugend Familie Leitung	SDL	Schuldirektion Leitung	MA	Mitarbeiter/-in
DfSL	Deutsch für die Schule Leitung	DS GESL	Dienststelle Gesellschaft Leitung	JuArL	Kinder- und Jugendarbeit Leitung

4. Finanzierung Strategie Frühe Kindheit Stadt Chur 2030

Folgende Finanzierung ist durch bestehende Beschlüsse – Stand Frühjahr 2025 – gesichert. Orange: Beträge müssen erarbeitet werden und sind über die zuständigen Instanzen freizugeben (Angaben in Franken). Massnahmen B und F: Budgetierung erfolgt nicht über Kostenstelle "Vorschulalter" bzw. "Frühe Kindheit".

Massnahmen	Beschluss	Kostenstelle	2025	2026	2027	2028	2029
A) Familienzentrierte Vernetzung NEU	Botschaft 2024.2	Vorschulalter	Fr. 0.--	Fr. 0.--	zu definieren	zu definieren	zu definieren
B) Elterninformation, Elternbildung und Elternkooperation NEU	Botschaft 2024.2	Vorschulalter, Deutsch für die Schule, Schuldirektion	Fr. 0.--	Fr. 16'000.--	Fr. 32'000.--	Fr. 32'000.--	zu definieren
B.2) Teilprojekt Zugangssicherung zu Informationen an frequentierten Stellen NEU	Strategie 2030	Vorschulalter	Fr. 0.--	Fr. 5'000.--	Fr. 0.--	Fr. 5'000.--	Fr. 0.--
C) Stärkung Familienzentrum Planaterra BISHER	Botschaft 2021 Strategie 2030	Vorschulalte	Fr. 52'800.--	Fr. 70'000.--	Fr. 70'000.--	Fr. 140'000.--	Fr. 140'000.--
C.2) Umsetzung "Guter Start" BISHER	Strategie 2030	Vorschulalter	Fr. 23'000.--	Fr. 23'000.--	Fr. 23'000.--	Fr. 0.--	Fr. 0.--
D) Vernetzungs- und Informationsver- anstaltungen für Fachpersonen BISHER	Botschaft 2021 Strategie 2030	Vorschulalter	Fr. 5'000.--	Fr. 5'000.--	Fr. 5'000.--	Fr. 5'000.--	Fr. 5'000.--
E) Qualitätsüberprüfung BISHER	Botschaft 2021 Strategie 2030	Vorschulalter	Fr. 0.--	Fr. 0.--	Fr. 0.--	Fr. 0.--	Fr. 0.--
F) Integration der Frühen Kindheit in die ganzheitliche Kinder- und Jugendpolitik NEU	Legislaturziele 2025–2028	Dep. BGK	Fr. 0.--	Fr. 46'000.--	Fr. 0.--	Fr. 0.--	Fr. 0.--
"PAT – Mit Eltern Lernen Graubünden" BISHER	Botschaft 2024.1	Vorschulalter Sozialfonds	Fr. 56'000.-- Fr. 28'000.--	Fr. 56'000.-- Fr. 28'000.--	Fr. 56'000.-- Fr. 28'000.--	Fr. 0.-- Kantonales Angebot	Fr. 0.-- Kantonales Angebot

Tabelle 4: Finanzierung Strategie Frühe Kindheit Stadt Chur 2030

5. Literatur

Stadt Chur (2021). Botschaft Frühe Kindheit. www.chur.ch/_docn/3238960/01_Botschaft_Fruehe_Kindheit_Teilnahme_Fruehfoerderpogramm_PAT.pdf

Kantonales Sozialamt (2021). Kantonales Leitbild Kinder- und Jugendpolitik. https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/dvs/soa/familie/Documents/Leitbild_Kinder-%20und%20Jugendpolitik_GR.pdf

Kanton Graubünden (2022). Strategie Frühe Förderung Kanton Graubünden 2022–2025. <https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/dvs/soa/familie/Documents/Strategie%20Fr%C3%BChe%20F%C3%B6rderung%20im%20Kanton%20Graub%C3%BCnden%202022%20%E2%80%93%202025.pdf>

Stadt Chur (2024.1). Botschaft Frühe Kindheit; Verlängerung Teilnahme am kantonalen Pilotprojekt "PAT – Mit Eltern Lernen Graubünden". https://www.chur.ch/_docn/4978831/03_Botschaft_Fruehe_Kindheit_Stadt_Chur_Verlaengerung_Teilnahme_am_kantonalen_Pilotprojekt_PAT_-_Mit_Eltern_Lernen_Graubunden.pdf

Stadt Chur (2024.2). Botschaft Strategie Sucht und Drogenpolitik; Massnahmenplan Suchtprävention (CTC). https://www.chur.ch/_docn/5282008/05_Botschaft_Strategie_Sucht-_und_Drogenpolitik_Massnahmenplan_Suchtpraevention.pdf

Stadt Chur (2024.3). Ergebnisse Befragung Familien in Chur. https://www.chur.ch/_docn/5431369/Auswertung_Befragung_Familien_2024.pdf

Familienzentrum Planaterra (2025). "Büächli" Frühe Kindheit. <https://www.planaterra.ch/chur/Projekte/Bueachli/fruehe-kindheit-kultur-freizeit-sport.php>

Stadt Chur (2025). Departementsübergreifende Legislaturziele 2025–2028. www.chur.ch/publikationen/546904

Handlungsleitende Ziele Stadt Chur, Umsetzungsstand 18. September 2024

Handlungsfeld	Veränderungen und Entwicklungen 2020–2024
Angebote und Leistungen	Die Angebotsvielfalt wird im "Büächli" Frühe Kindheit abgebildet. Erweiterung/Neue Angebote 2020–2024: Soziales, Begleitung, Begegnung • "PAT – mit Eltern Lernen Graubünden", Hausbesuchsprogramm, Teilnahme der Stadt gesichert bis 2027 • Familienzentrum Planaterra: Erweiterung Leistungsvereinbarung mit Stadt • Städtisches Projekt "Guter Start": Familien mit Neugeborenen werden ins Familienzentrum eingeladen • Familientreffen mit Kindern bis 5 Jahre, begleitet von Fachpersonen: • SPIKL im Familienzentrum Planaterra, wöchentlich (bis 2023 mit städtischer Kinder- und Jugendarbeit, ab 2024 im Leistungsauftrag des Familienzentrums mit der Stadt, in Zusammenarbeit mit Elternberatung und Pro Junior) • Splera in der KTS Rheinau, monatlich (Verantwortlich: Pro Junior) • SpiCool im Rigahaus, zweiwöchentlich (Verantwortlich: Elternberatung) • Zusammenarbeit Stadt und HPD für Integration Kinder im Vorschulalter, Übernahme Zusatzkosten durch Pro Infirmis oder Stadt Chur • Städtische Zusatzbeiträge für familienergänzende Kinderbetreuung: vom 1. Januar 2023 bis 31. Juli 2024 erhielten Churer Familien Fr. 10.-- pro Betreuungstag in einer Kita • Einführung neues kantonales Kita-Gesetz (KIBEG), voraussichtlich per 1. August 2025 • Das Angebot von Compagna GR "omapa" löst "Leihnani" ab • Indoor Bewegungsraum Leoland Erweiterung/Neue Angebote 2020–2024: Gesundheit • Kinder- und Jugendpsychiatrie GR: Sprechstunde Kleinkind • KSGR Kinderklinik: Sprechstunde • Gesundheitsamt GR: Plattform FindHelp! und APP Parentu • HPD: Praxis für Logopädie • Fachperson für Kindsverlust (J. Hosang) • Traumasensible Supervisionsformate (A. Niedermann) • Pilotprojekt Väterberatung wird integriert in Elternberatung Churer Rheintal • Elternberatung: Beratungsraum im Schulhaus Giacometti • 2 Hebammen, die ihr Angebot erweiterten (I. Silbernagl, B. Morini) • Kinder-Apotheke in der Apotheke Masans (2-jährige Fortbildung der Apothekerinnen) zur Entlastung der Kinderärztinnen und -ärzte • Schwangerschafts- und Geburtsbegleitung für Migrantinnen/vulnerable Familien (adebar)

	Erweiterung/Neue Angebote 2020–2024: Bildung • Städtische frühe Deutschförderung "Deutsch für die Schule" wird erweitert auf "Deutsch für Dreijährige" (Kinder aus dem Asylwesen, finanziert durch Fachstelle Integration) • Stadtbibliothek Chur: Veranstaltungen Buchstart, Spielstart für Kinder von 0-3 und ab 2025 Angebot Biblix • Angebot Bibliothek: Zweisprachige Bücher/Bücher mit Übersetzung • Spielgruppe Bergpieper, Spielgruppe Gäuggeli Erweiterung/Neue Angebote 2020–2024 mit Fokus auf benachteiligte Familien • Kinder in der Sozialhilfe erhalten Unterstützung • Kinder, nicht in der Sozialhilfe, aus bescheidenen Verhältnissen, erhalten Unterstützung durch den städtischen Sozialfonds (insb. für den Besuch einer Spielgruppe) • Familientreffen Spikl ist für die Familien kostenlos • Zusammenarbeit Stadt und Fachstelle Integration für Integration Kinder im Vorschulalter • Angebote Caritas • Stiftungen und Kirchen bieten finanzielle Unterstützung • Kitas sind einkommensabhängig • Teilweise: Spielgruppen mit reduzierten Tarifen Schliessungen von Angeboten 2020–2024: Spielgruppe Rudolf Steiner, Spielgruppe Tamburin, Spielgruppe Kinderreigen, Spielgruppe Blätterwald, Spielgruppe Stellwerk, Krabbelgruppe Planaterra
Information	Erweiterung/Neue Angebote 2020–2024: • Sicherung Informationen Frühe Kindheit am Infoschalter Planaterra und auf Website Planaterra • Flyer Planaterra in mehreren Sprachen im Planaterra erhältlich • "Büächli" Frühe Kindheit • Homepage Stadt "Kinder und Familien" in einfacher Sprache • Projekt "Guter Start": Begrüssungsbrief und Einladung ins Planaterra bei Geburt, Erinnerungsbrief nach vier Monaten • Begrüssungsbrief bei Zuzug • Begrüssungsbrief nach Geburt durch Stadtbibliothek
Zusammenarbeit und Vernetzung	Erweiterung/Neue Angebote 2020–2024: • Städtische Angebote wie "Deutsch für die Schule", "Guter Start" sind vernetzt mit Mitarbeitenden Planaterra (Infoschalter, Spikl), Elternberatung, Pro Junior, Sozialleistungen / RSD / Berufsbeistandschaft / HPD • Städtische Angebote: "Deutsch für die Schule" und Schuldirektion sind bezüglich Übergangs in den Kindergarten vernetzt • Regelmässige Präsentation PAT bei zuweisenden Stellen • Jährlich eine Veranstaltung "Frühe Kindheit Stadt Chur" • Vernetzung der Akteure innerhalb laufender Projekte (PAT, Spikl) • Stadt und Kanton: Wege sind mittlerweile sehr kurz und die Zusammenarbeit läuft • IG Kinder und Familie: ein jährliches Netzwerktreffen • Adebar neu im Familienzentrum Planaterra (Ausbau Anlaufstelle)

Qualität	Erweiterung/Neue Angebote 2020–2024: • Strategie Frühe Förderung Kanton Graubünden 2022–2025 • Sensibilisierung der Fachpersonen / Anbieterinnen an zwei Veranstaltungen Frühe Kindheit • Leitsätze frühe Sprachförderung, entwickelt mit Anbietenden "Deutsch für die Schule" • Sensibilisierung von Studierenden der PHGR im Rahmen von Gastreferat zur städtischen frühen Sprachförderung • Anpassung kantonale Richtlinien für Kinderbetreuung, Qualitätsrichtlinien vom 23. Januar 2023 • Kantonale Empfehlungen für Spielgruppen vom 1. März 2023 • Zertifizierung Kinderapotheke • Ausblick: Neues kantonales Kita-Gesetz KIBEG (voraussichtlich in Kraft per 1. August 2025)
Nachhaltigkeit	Die Projekte und umgesetzten Programme werden evaluiert: • Auswertung "Deutsch für die Schule"-Kinder im Kindergarten 2022 und 2023 • Auswertung Projekt Spikl 2023 • Auswertung Projekt "Guter Start" Juli 2024, Februar 2025, Dezember 2025 • Auswertung Befragung Familien August 2024 • Auswertung Strategie mit Akteurinnen und Akteuren 18. September 2024

